

APMB Alberswil



Umgang mit Veränderungen

4. TMP VMMO- PROVIMILKTAG
Für Milchbäuerinnen und Milchbauern
Vom 21.01.2025

Josef Häfliger-Meyer
21.07.64



Meine Lebensabschnitte als Bauer

- 1992 Übernahme des elterlichen Betriebes 11 ha LN-Milchviehhaltung und Schweinezucht (silofrei)
- 1992 Heirat mit Astrid Häfliger-Meyer, zwei erwachsene Söhne und eine Tochter
- 2000 Schliessung der Emmentalerkäserei im Dorf und Wechsel in die Silomilchproduktion
- 2000 Gründung einer Silogemeinschaft zur gemeinsamen Futterkonservierung
- 2000 Mitarbeit im Gemeinderat Alberswil bis 2024
- 2006 Abklärung für die Intensivierung der Zusammenarbeit



Auslöser für die Abklärungen zur Intensivierung der Zusammenarbeit

- Alle waren bisher Ein-Mannbetriebe
- Jeder war 365 Tage im Jahr auf dem Betrieb oder musste eine Aushilfe suchen
- Bauliche Investitionen standen an oder wären in naher Zukunft unumgänglich
- Die Betriebe liegen mitten im Dorf, oder am Rande von Wohnquartieren
- Eine Erweiterung oder bauliche Anpassung wäre am alten Standort, wenn überhaupt, nur mit Auflagen und Bedingungen möglich



Vorprojektphase

- Erstellen einer Machbarkeitsstudie durch Beratung der Agridea Lindau im Frühling 2006

Für diese Studie wurden folgende Ziele und Ideen festgelegt:



Ideen und Ziele

- Bau eines neuen Milchviehstalles mit einer Produktionsmenge von mind. 1 Mio. Liter Milch.
- Einrichtungen nach neuestem Stand der Technik.
- Einkommen der einzelnen Partnerfamilien mindestens auf vorherigem Niveau halten.
- Durch Rationalisierung Freiräume für die Erwirtschaftung von zusätzlichem Einkommen schaffen.
- Arbeits- und Freizeitregelung.
- Möglichkeit bieten für neue Betriebszweige.



Ergebnis der Studie

- Die Idee wäre umsetzbar aber:
- Vorgängig müssen diverse Abklärungen gemacht werden
- Diverse Verträge müssen erarbeitet und (provisorisch) abgeschlossen werden



Was muss alles geregelt werden?

- Rückverträge mit Verpächter der Pachtbetriebe und Pachtparzellen
- Gesellschaftsvertrag der Betriebsgemeinschaft
- Baurechtsvertrag der Bauparzelle
- Betriebsreglement

Die Zeit für diese Vorabklärungen nahmen fast **zwei Jahre** in Anspruch



Planung und Bau

**Es wurden vier verschiedenen Vorprojekte
geprüft:**

- Zwei Varianten mit Melkstand oder Karussell
- Zwei Varianten mit Melkrobotern



Unser Projekt

- Bau eines Laufstalles für 150 Milchkühe
- Konstruktion Holz mit isolierter Dachpaneele
- Melksystem 2 VMS-Roboter
- Kälberaufzucht für Jungvieh bis 4 Monate anschliessend verlassen die Tiere den Betrieb und kommen in den Aufzuchtbetrieb (Vertragsaufzucht)



APMB heisst:

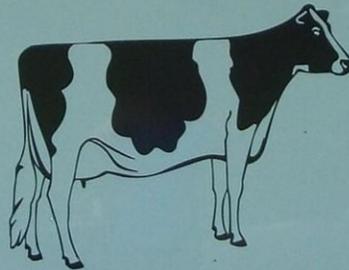
Gründung BG 01.01.2008

Alberswiler-pionier-Milch-Betrieb

- Es ist ein Zusammenschluss von fünf vorher eigenständigen Betrieben zu einer Betriebsgemeinschaft
- **Gemeinschaftspartner:**
- Blum Markus
- Häfliger Josef
- Häfliger Leo
- Isenschmid Othmar
- Lütolf Herbert

APMB

Alberswiler Pionier Milch Betrieb



 **DeLaval**



Spatenstich Januar 2008





Grossbaustelle



04. Aug. 2008

Einzug in den neuen Stall



Die fünf Partner



APMB Alberswil



Die Herausforderung beginnt...





Erweiterung durch Betriebszweig Pouletmast und Remise im Jahr 2015 und Zupacht von 20 ha LN



Erste Einnistung 18. Dezember 2015





Betriebsspiegel aktuell

- Landwirtsch. Nutzfläche 100 ha
- Wintergerste 5 ha
- Winterweizen 15 ha
- Speiseraps 9 ha
- Silomais 27 ha
- Grünland und Oekoflächen 44 ha



Tierhaltung

- 160 Milchkühe
- 30 bis 50 Jungtiere bis 4 Monate
- 22'000 Mastpoulets



Herausforderung bei grösseren Milchviehherden

- Normierung der Stallarbeiten
- Kontrollsysteme (Zellzahlmessung, Aktivität)
- Herdenbetreuung durch Tierarzt
- Fütterungsmanagement
- Klauenpflege
- Aufzucht- und Tränkkälber



Vorteile der Zusammenarbeit

- Gemeinsam sind wir sehr schlagkräftig und effizient
- Maschinen werden besser ausgelastet
- Dadurch können Kosten gespart werden
- Die Mechanisierung und Einrichtung kann auf dem neusten Stand der Technik gehalten werden



Gefahren und Risiken

- Betriebe sind durch langfristige Verträge gebunden
- Stärken und Schwächen der Einzelnen müssen akzeptiert werden
- Zwischenmenschliche Aspekte sind sehr schwierig zu planen, sind aber die wichtigsten Faktoren, die zum Erfolg oder Misserfolg beitragen



Fazit

- Wir begegnen der Zusammenarbeit mit Respekt
- Wir betrachten Sie als Herausforderung
- Wir sind überzeugt, dass die Vorteile dieser **Heirat** überwiegen und sich gelohnt haben



Wie geht es für mich weiter.....

- 01.01.2024 Verpachtung und Übergabe unseres Anteils in der BG an unseren Sohn Ueli
- Seither Anstellung im Teilpensum bei der BG
- Anstellung bei der Landi als Pflanzenbauberater vorerst im Teilpensum
- 30.06.2025 Einstieg von Ramon als Angestellter der BG



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



**Für Fragen stehe ich
gerne zur Verfügung**

Schauen sie mal rein!

www.apmb-alberswil.ch